

Ein Auto für den Verein



Erstmals in den 20 Jahren seines Bestehens verfügt der Hospizverein Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen über ein eigenes Fahrzeug. Möglich gemacht hat dies die Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen eG. Vorstand Gerhard Meyer von der Geschäftsstelle in Gunzenhausen übergab den nagelneuen VW Move Up im Wert von mehr als 12000 Euro nun an die Verantwortlichen der Hilfsorganisation. Kein Wunder, dass sich Vorsitzender Martin Albrecht, die beiden Koordinatorinnen Sandra Meyer und Doris Holz sowie Kassiererin Gerda Hummel über diesen „Meilenstein“ in der Geschichte des Vereins sehr freuten. „Jetzt sind wir noch mobiler und können noch effizienter arbeiten“, so der allgemeine Tenor. Albrecht hob darüber hinaus das traditionell gute Verhältnis zum Geldinstitut hervor: „Sie haben immer ein offenes Ohr für unsere Belange!“

Gerhard Meyer erinnerte an die Vorgeschichte der Spendenaktion. Bereits im März dieses Jahres sei während der Ausstellungseröffnung „Farben der Trauer“ die Übergabe eines „VR-Mobils“ an den Hospizverein angekündigt worden. Gesagt, getan – die Raiba hielt Wort. Das Projekt „VR Mobil“ resultiere aus einer Kooperation der deutschen Volks- und Raiffeisenbanken mit dem genossenschaftlichen Gewinnspareverein. Von jedem Gewinnsparelos werde ein Teil des Einsatzes für wohltätige Zwecke verwendet. Abschließend würdigte Meyer die zahlreichen für den Hospizverein ehrenamtlich Tätigen: „Sie begleiten und unterstützen Menschen im Landkreis in der wohl schwierigsten Phase ihres Lebens, nämlich dann, wenn es sich dem Ende zuneigt“. Diese sehr persönliche Zuwendung im Sinn einer humanen Geisteshaltung könne nicht hoch genug geschätzt werden. Unser Bild zeigt VR-Kundenberater Ulrich Gagstetter, Hospizverein-Vorsitzenden Martin Albrecht, Kassiererin Gerda Hummel, VR-Vorstand Gerhard Meyer sowie die Koordinatorinnen des Hospizvereins, Doris Holz und Sandra Meyer (von links) mit dem neuen VW Move up. ug/Foto: Uli Gruber